

Wir in Wiesbaden

„Vielfalt. Anerkennung. Demokratie.“

blickpunkt
Biebrich Nr. 374

Unter diesem Motto veranstaltet der Trägerkreis Erinnerungskultur und Integration bereits zum dritten Mal ein stadtweit wirkendes Projekt. Unter Federführung des Aktiven Museums Spiegelgasse/Jugendinitiative Spiegelbild, der Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplan „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ in Wiesbaden-Biebrich (vormals „Vielfalt tut gut“) im Kinder- und Jugendzentrum Biebrich und dem Stadtjugendring Wiesbaden wurde ein zwei-monatiges Programm entwickelt, das zum Dialog zwischen den gesellschaftlichen Gruppierungen einlädt, zum Nachdenken animiert und die Anerken-

nung von Vielfalt in den Vordergrund stellt. 38 Einzelveranstaltungen an 26 Orten hält das aktuelle Programm bereit. Ein Veranstaltungsschwerpunkt liegt in Biebrich, berichten Gabi Reiter und Christoph Rath, Koordinatoren des Lokalen Aktionsplans „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“. So beginnt die Veranstaltungsreihe bewusst am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, mit der Programmerröffnung in der Oranier-Gedächtniskirche. Nach der dortigen Programmvorstellung haben die Besucher im Anschluss die Möglichkeit die Sülemaniye Moschee in der Dotzheimer Straße zu besichtigen. Unter dem Titel „Sar-

razins Thesen auf dem Prüfstand“ – ein empirische Gegenentwurf“ referiert Dr. Naika Fournutan am 3. November im Bürgersaal Galatea-Anlage. „Krieg oder Frieden“, eine Autorenlesung mit Hamed Abdel Samad, folgt am 21. November in der Rotunde im Schloss Biebrich. „Wir in Wiesbaden“ läuft über zwei Monate bis zum 10. Dezember. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet eine Präsentation verschiedenster Mitmachender im Rathaus Wiesbaden.

Das Programmheft ist u.a. in der Ortsverwaltung Biebrich und im Jugendzentrum Biebrich, Bunsenstr. 6, erhältlich.